# Landkreis **Vorpommern-Rügen**
2. Wahlperiode

# Antrag

Einreicher:

Vorlagen Nr.:
**A/2/0071**

Status: öffentlich

| Gremium | Zuständigkeit | Sitzungstermin |
|---|---|---|
| Kreistag Vorpommern-Rügen | Entscheidung | 11.07.2016 |
| Kreisentwicklungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss | Vorberatung | 30.01.2017 |
| Kreisentwicklungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss | Vorberatung | 30.01.2017 |
| Kreisentwicklungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss | Vorberatung | 04.06.2018 |
| Kreisausschuss | Vorberatung | 11.06.2018 |
| Kreistag Vorpommern-Rügen | Entscheidung | 02.07.2018 |

**Antrag des Kreistagsmitgliedes Dr. Wolfganz Weiß: "Prüfung der Realisierungsbedingungen eines Infrastrukturprojektes „Querung des Fischlands„ und Eruierung der Fördermöglichkeiten für eine umgehende Initiierung der Umsetzung"**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat möge die Realisierungsbedingungen eines Infrastrukturprojektes „Querung des Fischlands; Transport von Sportbooten per Schienenwagen“ prüfen lassen. Bei positiver Bewertung sind die Fördermöglichkeiten für eine umgehende Initiierung der Umsetzung zu eruieren. Der Umsetzungsvorschlag in der Begründung soll Grundlage der Prüfung sein.

**Begründung:**

Am 29.06.2016 wurden in der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Vorpommern die Ergebnisse des Gutachtens der PLANCO Consult GmbH „zur raumverträglichen Entwicklung der Sportboothäfen an der Ostseeküste im westlichen Teil der Planungsregion Vorpommern“ vorgestellt. In diesem Gutachten wurde die diesbezüglich besondere Situation zwischen Rostock und Stralsund unterstrichen, insbesondere die Notwendigkeit der Suche nach baldestmöglichen (!) Lösungen für die Defizite an Anlandungsmöglichkeiten an unserer Außenküste.
Die Termin 29.06. lag einen Tag nach dem satzungsgemäßen Einreichfinale für Anträge an den Kreistag. In Kenntnis der Langwierigkeit planerischer Prozesse sind wir der Ansicht, dass für die Umsetzung unserer Projektidee keine Zeit geopfert werden sollte, weshalb das Thema in Form eines Dringlichkeitsantrages einbringen. Zudem gibt es ein auch ein großes gesellschaftliches Interesse am Thema.

gez. Dr. Wolfgang Weiß